



IGS Buxtehude

Hansestraße 15

21614 Buxtehude

## **Pädagogisches Konzept für die Sprachlernklasse an der IGS Buxtehude**

### Einleitung

Zum 2. Halbjahr 2015 ist an der IGS Buxtehude eine Sprachlernklasse eingerichtet worden, die Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund gesondert auf den Unterricht in Stammklassen vorbereitet. Die Sprachlernklasse an der IGS, die zurzeit 12 Schülerinnen und Schüler jahrgangsübergreifend (Kl. 5 - 8) beschult werden, ist durch Zuwandernde aus unterschiedlichen Ländern (Bsp. Tschetschenien, Guinea, Mazedonien, Syrien, Albanien, Montenegro, etc.) gekennzeichnet. Diese Lernenden, die sich erst seit kurzer Zeit in Deutschland aufhalten, verfügen noch nicht über die Sprachkenntnisse, die sie für die Teilnahme am Regelunterricht befähigen.

Damit die Arbeit mit den Migrationskindern in der Sprachlernklasse erfolgreich verläuft, wurde dieses Konzept entwickelt, das insbesondere die Bestimmungen des Erlasses zur „Förderung von Bildungserfolg und Teilhabe von Schülerinnen und Schülern nicht deutscher Herkunftssprache“ vom 01.07.2014, die Rahmenrichtlinien „Deutsch als Zweitsprache“ des Niedersächsischen Kultusministeriums (Hannover 2002) und den „Leitfaden für die Durchführung von Sprachfeststellungsprüfungen“ vom 27.07.2005 zur Grundlage hat. 1

Dem entsprechend, soll die Förderung einerseits zu sprachlichem Erfolg beitragen, andererseits eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in Deutschland gewährleisten.

### Begründung unseres Konzepts

Unser Konzept umfasst inhaltliche, pädagogische und organisatorische Bereiche, die für alle Teilnehmer notwendige Orientierungspunkte zur Verfügung stellt. Wir wollen mittels des Unterrichts einem Bildungsmisserfolg aufgrund der sprachlichen, sozialen, ethnischen oder religiösen Herkunft vorbeugen und die daraus resultierende Bildungsbenachteiligung verringern.

Wir möchten eine verbesserte Integration für die Schülerinnen und Schüler leisten, auch um mögliche Integrationskonflikte zu vermeiden.

Das vorliegende pädagogische und organisatorische Konzept soll für alle in der Sprachlernklasse sowie der Regelklasse unterrichtenden Lehrkräfte als verbindliche Grundlage dienen und wird stets den aktuellen Bedürfnissen, Besonderheiten und Erlassregelungen angepasst.

### Aufnahme in die Sprachlernklasse

In die Sprachlernklasse werden alle Schülerinnen und Schüler aufgenommen, die wegen zu geringer beziehungsweise fehlender Deutschkenntnisse nicht dem Regelunterricht folgen können.

Die Schule erhebt im Zuge eines Schulaufnahmegesprächs wichtige Daten zur bisherigen Schullaufbahn und Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler und weist eine Regelklasse entsprechend des Alters und des allgemeinen Lernstands zu.

Für jede Schülerin und jeden Schüler wird eine Lernausgangslage ermittelt und durch regelmäßige, fachliche Lernstandtests ergänzt. Zusätzlich werden von den Lehrkräften kontinuierlich Beobachtungen und Berichte zur Klasse angefertigt. Elterngespräche finden regelmäßig statt. Die Kolleginnen und Kollegen in der Sprachlernklasse treffen sich 14-tägig zu Besprechungen und halten einen engen Kontakt zur Schulleitung.

Die Aufnahme in der Sprachlernklasse erfolgt, wenn die Schülerin oder der Schüler noch schulpflichtig ist. Dies wird an Hand des Geburtsdatums festgestellt (die Vollendung des 15. Lebensjahrs ist maßgeblich: Nr. 2.4 des Erlasses). Ältere Schülerinnen und Schüler werden an die örtlich ansässige berufsbildende Schule zur weiteren Beratung und Aufnahme verwiesen. Ausnahmen bedürfen einer besonderen pädagogischen Begründung.

Die Schülerhöchstzahl in der Sprachlernklasse ist laut Erlass (Punkt 3.2.1) bei 16 Lernenden erreicht. Gegebenenfalls müsste ein weiterer Sprachlernkurs ins Leben gerufen werden.

Der individuelle Lernentwicklungsstand (pädagogische und entwicklungspsychologische Einschätzung) wird von den Lehrkräften mit DaZ und DaF Erfahrung erhoben. Im Einzelfall wird dieser durch Einschätzungen der Fachlehrkräfte und der Sozialpädagogin an der IGS in Buxtehude ergänzt.

### Zusammenarbeit mit Einrichtungen

Die IGS pflegt, nebst einer engen Zusammenarbeit mit der Sozialarbeiterin der IGS Buxtehude, die Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen. Unter anderem können hier das Sozialamt, die AWO, VHS und BBS in Buxtehude und das Jugend- und Freizeithaus genannt werden. Sie unterstützen bei Fragestellungen und können bei Bedarf notwendige diagnostische Mittel anbieten. Eine inhaltlich-fachliche und pädagogisch fundierte Kooperation besteht zudem mit den Lehrkräften der Regelklassen

### Ziele der Sprachlernklasse

Übergeordnetes Ziel ist folglich der Ausbau der deutschen Sprache und die Gestaltung kommunikativer Fähigkeiten. In privatem Bereich, in Beruf und öffentlichen Zusammenhängen sollen die Schülerinnen und Schüler situationsangemessen handeln können.

Dabei wird eine Förderung und Forderung den aktuellen Bedürfnissen und Besonderheiten der Schülerinnen und Schülergerecht und im Unterricht umgesetzt. Bei Bedarf können Schwerpunkte des Curriculums Veränderungen unterliegen, da eine Entwicklung der sprachlichen, sozialen, methodischen und kulturellen Kompetenzen angestrebt wird.

### Übergang in die Regelklasse

Da ein erfolgreicher Wechsel in die Stammklasse angestrebt wird, ist ein kontinuierlicher fachbezogener Unterricht nötig. Die Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler (verschiedene Herkunftsländer, unterschiedliches Alter und von einander abweichende Lern- und Leistungsstufen) erfordert eine Binnendifferenzierung, um der stark heterogenen Lerngruppe in dieser Klasse begegnen zu können. Neben dem Deutschunterricht, dem Mathematikunterricht und dem Englischunterricht werden Unterrichtsstunden in Werte und Normen, Sachunterricht, Sport und Kunst erteilt. Der Besuch in der Sprachlernklasse beträgt in der Regel ein Jahr, kann jedoch, entsprechend dem Stand der Deutschkenntnisse und der Entwicklung der Schülerinnen und Schüler gemäß flexibel gestaltet werden (Nr. 3.2.2 und 3.2.3 des o. g. Erlasses). In begründeten Einzelfällen kann eine Teilnahme in der Sprachlernklasse auf zwei Jahre verlängert werden. Im Falle ausreichender Deutschkenntnisse wird den Schülerinnen und Schülern ein Besuch der Regelklasse in ausgewählten Fächern ermöglicht. Durch die stetige Steigerung der Teilnahme am Unterricht ihres Jahrgangs wird der Übergang erleichtert. Ein Klassenwechsel muss durch die Klassenkonferenz beschlossen werden. Im Hinblick auf die zu erreichende Integration sind diese Besuche notwendig. Die Förderung durch den Förderunterricht in der Sprachlernklasse begleitet diesen Prozess. Bei der Bewertungen der Leistungen wird auf sprachlich bedingte Erschwernisse der Lernenden Rücksicht genommen (Nr. 6.2 des o. g. Erlasses).

## Grundsätze der Arbeit in der Sprachlernklasse

In unserer Sprachlernklasse wird auf den individuellen Lernfortschritt geachtet. Schülerinnen und Schüler, die aufgrund nicht ausreichender Deutschkenntnisse eingeschätzt werden müssen, erhalten spezifische Materialien, die diesen Faktor berücksichtigen. Aufgabenstellungen und Aufgabenformulierungen sind an ihr Vorwissen angepasst (vgl. Nr. 6.2 des o. g. Erlasses). Pädagogische und inhaltliche Orientierung greifen im Unterricht ineinander.

Zudem wird ihnen mit äußeren Bedingungen geholfen: eine zusätzliche Bearbeitungszeit, die Verwendung spezieller Arbeitsmittel, personelle Unterstützung (Lehrkräfte, Lesepaten, etc.), die Bereitstellung von Verständnishilfen (Plakate mit wichtigen Erläuterungen in unterschiedlichen Sprachen), alternative Möglichkeiten Leistungsnachweise zu erbringen. Wir unterstützen dadurch die unterschiedlichen Typen von Lernprozessen, wenn sie noch nicht ihr tatsächliches Leistungsvermögen abrufen können oder in Worte umsetzen können.

Die Schülerinnen und Schüler werden des weiteren zu einem selbstständigen und verantwortungsvollen Lernen angeleitet. Dies ist erforderlich, da an unserer IGS neben dem Kernunterricht Werkstattunterricht und Projektunterricht einen hohen Stellenwert haben.

In den ersten Jahren des Besuchs an unserer Schule sollen die Schülerinnen und Schüler Kompetenzen erwerben, die den Leistungsstand und den Lernfortschritt dokumentieren. Sprachfeststellungsprüfungen, die sich an dem europäischen Referenzrahmen orientieren, werden in der Sprachlernklasse zu einer verbesserten Einschätzung beitragen.

---

(Ort, Datum)

---

(Unterschrift)